

[1486.] Offene Gehilfenstelle.

Für eine Buch- u. Kunsthandlung in Norddeutschland wird zum sofortigen Antritt und mit einem Salair von ca. 240 fl pr. anno, ein Commis gesucht, der auch im Kunsthandel bewandert ist. Gefällige Offerten, unter Beifügung von Zeugnissen in Abschrift, werden sub U. Z. durch Herrn Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

[1487.] Lehrlingsgesuch.

Für eine Buchhandlung in einer Hauptstadt des nördlichen Deutschlands wird zu baldigem Antritt ein Lehrling gesucht, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.

Offerten mit der Chiffre M. H. C. wird Herr G. Brauns in Leipzig befördern.

Bermischte Anzeigen.

[1488.] Leipziger Bücher-Auction.

Die für den 30. Januar d. J. angesetzte Versteigerung der Bibliotheken der Herren Prof. Frz. von Paula Gruithuisen in München,

Prof. Dr. K. G. Kuchler in Leipzig,

Regierungsrath K. P. Lepsius in Naumburg

wird um 8 Tage verschoben und beginnt demnach

erst den 6. Februar d. J.

Wir bitten, etwaige Aufträge zu dieser Auction gefälligst auf's Schnellste uns zukommen zu lassen.

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[1489.] Kunst-Auction.

Mittwoch, den 22. Februar d. J. erfolgt zu Dresden die Versteigerung einer sehr gewählten Sammlung

Grabstichelblätter von Andersoni, Berville, Blanchard, V. Desnoyers, Forster, Longhi, Raph, Morghen, Friedr. Müller, Prevost, Toschi, Wille, Wollett u. andern; Kupferstiche älterer Meister, Originalradirungen, Holzschnitte und Originalzeichnungen

aller Schulen, und sind genau abgefaßte Cataloge durch die Buch- u. Kunsthandlungen, so wie bei Unterzeichnetem zu erhalten.

Dresden, am 1. Februar 1854.

Carl Ernst Sieber,

Rgl. Stadtger. u. Rath's-Auctionator.

[1490.] Durch die Keyser'sche Buchhandlung in Erfurt ist gratis zu beziehen:

Alfred Topf, Verzeichniss über Gemüse-, Feld-, Blumen- und Holzsaamen für 1854.

Vorstehendes Verzeichniss der über Deutschland, ja Europa hinaus rühmlichst bekannten Samenhandlung ist nicht ein gewöhnlicher Preiscurant, sondern enthält, neben genauer Beschreibung der aus den Saamen zu erzielenden Pflanzen, auch die vielbegehrten speciellen Cultur-Anweisungen.

Alfred Topf, Haupt-Verzeichniss über Baumschulen und Pflanzen.

Allen Gartenfreunden wird dieser Catalog von grösstem Interesse sein, da der reiche

Inhalt in der Weise wie beim Samen-Catalog bearbeitet ist.

Er enthält:

No. 24. Verzeichniss über Obst- und Zier-

bäume, Frucht- u. Schmucksträucher.

No. 25. Verzeichniss über eine Auswahl von Topf- und Landrosen.

No. 26. Verzeichniss über Coniferen.

No. 27. Verzeichniss über Camellien, Azaleen, Rhododendrons, Warm- und Kalthauspflanzen u. s. w.

Die bekannte Liberalität der Firma Alfred Topf in Erfurt, welche, ohne Berücksichtigung der nicht unbedeutenden Ausstattungskosten, die oben verzeichneten Kataloge gratis auszugeben sich verstanden, verdient die vollständigste Anerkennung, welche auch in Journalen und Gartenzeitungen mehrfach ausgesprochen wurde.

Sollten Sie Veranlassung nehmen, diese Cataloge an Ihnen bekannte Gartenfreunde, Gärtner, Gartenbau- und landwirthschaftliche Vereine senden zu wollen, so bitte zu verlangen. Von eingehenden Bestellungen empfangen Sie einen angemessenen Rabatt.

Diejenigen Spesen, welche durch Verbreitung der Verzeichnisse entstehen sollten, vergütige ich sofort nach vorhergegangener Specification.

Keyser'sche Buchhandlung.

[1491.] Verzeichniss Englischer Zeitschriften

für 1854 erschien so eben u. steht gratis auf Verlangen zu Diensten.

London, Januar 1854.

Franz Thimm.

(vide Wahlzettel Nr. 222.)

[1492.] Buchhandlungen, die für unsern Verlag bei Jüdischen Gelehrten, namentlich Lehrern, zu wirken im Stande sind, belieben unsern Verlags-catalog abzufordern.

Bureau für Literatur und Kunst in Berlin.

[1493.] Bitte an die Herren Kunst-Verleger!!

Meine Bitte um Zusendung Ihrer artistischen Neuigkeiten ist bisher nur zum Theil erfüllt worden, und erlaube ich mir hiermit, Sie nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass mein Geschäftslocal sich im lebhaftesten Theile der Stadt befindet, und dass **wirklich gute Kunstblätter** in meinen grossen Schaufenstern raschen Absatz finden. Auf Verlangen verpflichte ich mich zur tadellosen Remission der nicht fest gehaltenen Blätter innerhalb 6 Wochen.

Nürnberg, 24. Januar 1854.

Achtungsvoll

Wilhelm Schmid's Buch- u. Kunsthandlung.

[1494.] Bürger & Eller in Blüchstadt ersuchen die Herren Verleger, zur Erweiterung einer bereits bestehenden Leihbibliothek, um gefäll. Einsendung von:

Offerten über ältere, neuere und neueste deutsche, französische und englische Belletristik, unter den billigsten Bedingungen, bei Baarbezug.

[1495.] Militärisches, Unterhaltungs- Wissenschaftliches

bitte ich mir in einfacher Anzahl à Cond. zu senden; das Meiste wird fest behalten.

Friedrich Gazin in Münster.

[1496.] Unverlangte Nova

werden wiederholt und dringend verboten.

G. A. Grau & Comp. in Hof.

[1497.] Verleger von Journalen für Tapezierer ersuchen wir um Einsendung von Probeheften nebst Angabe der billigsten Subscriptionsbedingungen.

C. E. Klincksch & Sohn in Meissen.

[1498.] Zu erfolgreichen Anzeigen empfehle ich: Reuter, Repertor. f. theol. Literatur.

Aufl. 500. Die durchlaufende Petitzelle berechne ich nur mit $1\frac{1}{4}$ fl , Beilagegebühren mit 1 fl bis zum halben Bogen.

Dorfkirchenzeitung.

Aufl. 1500. Die gesp. Zeile berechne ich mit $1\frac{1}{2}$ fl , Beilagegebühren mit 3 fl .

Erstere Zeitschrift f. wissenschaftliche theolog. Werke, letztere für pädagogische und populäre christl. Volks-, Unterhaltungs- und Erbauungsschriften.

Berlin. Justus Albert Wohlgemuth.

[1499.] Inserate

für die Kölnische Zeitung

(Aufl. 10,000 Expl. Petitzelle $1\frac{1}{2}$ fl),

welche häufig von gutem Erfolge sind, werden immer prompt durch mich besorgt, und den Herren Verlegern auf laufende Rechnung notirt. Bei Vertheilung der Inserate bitte ich, meiner Firma zu gedenken, wobei man sich einer recht thätigen Verwendung versichert halten wolle.

Adolph Bädcker in Cöln.

[1500.] Von:

Dreißig Jahre aus dem Leben eines Todten. 3 Bände; u.: Noch 15 Jahre aus dem Leben eines Todten. 1. bis 3. Lfg. können wir keine Disponenden gestatten.

Tübingen, Febr. 1854.

Osiander'sche Buchhandlung.

[1501.] Disponenden betreffend!

Ich erkläre hierdurch im Voraus auf das Bestimmteste, daß ich in diesem Jahre **durchaus keine Disponenden** gestatten kann und werde, da theils die Artikel auf dem Lager fehlen, theils in anderen Verlag übergehen.

Wo es doch geschieht, nehme ich im Abschlus davon keine Notiz! Haben Sie die Güte, dies zu beachten.

Leipzig, d. 1. Febr. 1854.

Hermann Costenoble.

[1502.] Ein Ballen, mit einem Theil unserer letzten Nova-Sendung, ward, wegen einiger in Sachsen verbotener Bücher, in Leipzig von der Steuer angehalten und erst jetzt an unsern Commissio-nair ausgeliefert. Wir bitten, der Conformität wegen die jetzt erst eintreffende Sendung in alte Rechnung zu notiren, aber zu disponiren.

Altona, d. 24. Jan. 1854.

Verlagsbureau.